

Endor AG veröffentlicht Zahlen für das dritte Quartal 2023 und gibt einen Ausblick auf die weitere Entwicklung

- Neunmonatsumsatz bei 64,7 Mio. Euro, EBITDA-Marge bei -5%
- Umsatz des Q3 2023 mit 23,4 Mio. Euro +14% über dem Vorjahr
- „Black Friday“-Week ein voller Erfolg, gebuchtes Bestellvolumen im Einzelmonat November mit rd. 27 Mio. Euro nahezu doppelt so hoch wie im Vorjahr
- Vorstand bestätigt die Prognose für das Gesamtjahr 2023

Landshut, 30. November 2023 – Die Endor AG hat heute ihre Geschäftszahlen für die ersten neun Monate 2023 veröffentlicht. Bei einem Umsatz im dritten Quartal in Höhe von 23,4 Mio. Euro (+14 %; Vj. 20,1 Mio. Euro) blieben die Umsätze im gesamten Neunmonatszeitraum aufgrund des schwächeren ersten Halbjahres noch um 34,9 % hinter dem Vergleichszeitraum 2022 zurück. Demnach erzielte der weltweit tätige Anbieter von Ausrüstung für Rennsimulationen im Simracing-Markt in den ersten neun Monaten 2023 einen Konzernumsatz von 64,7 Mio. Euro. Der sehr gute Vorjahresumsatz in Höhe von 99,4 Mio. Euro war durch die Verkäufe der GT-DD-Produkte im Zusammenhang mit dem SONY-Spiele-Launch „GT7“ stark positiv beeinflusst.

Die positive Entwicklung im dritten Quartal geht auf den Markteintritt in den Mainstreammarkt mit der CSL DD im Juni 2023 zurück. Nachdem das erste Quartal des Jahres 2023 noch von den Problemen bei der Warenverfügbarkeit auf Grund der weltweiten Chip-Lieferschwierigkeiten geprägt war, hatte sich die Geschäftsdynamik im weiteren Verlauf der ersten neun Monate 2023 sukzessive gebessert. „Die Entwicklung im nun abgeschlossenen dritten Quartal 2023 war sehr erfreulich und unsere neue CSL DD Linie kommt bei den Kunden gut an“, berichtet Thomas Jackermeier, CEO der Endor AG. „Unser Fokus liegt nun auf den Vorbereitungen für das anstehende Weihnachtsgeschäft und der Vorstellung der anstehenden Produktinnovationen.“

Beim Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erzielte Endor in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres -3,5 Mio. Euro nach 20,2 Mio. Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das operative Ergebnis (EBIT) lag in den ersten neun Monaten 2023 bei -5,6 Mio. Euro nach 18,3 Mio. Euro im Neunmonatszeitraum des Vorjahres. „Wir haben das laufende Geschäftsjahr intensiv dazu genutzt, unsere Organisationsstruktur zu verbessern und die Einführung eines neuen ERP-Systems weiter voranzutreiben,“ so Thomas

Vorstand
Thomas Jackermeier (Vorsitzender)
Matthias Kosch
András Semsey
Daniel Meyberg
Belma Nadarevic

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Oliver F. Gosemann

HypoVereinsbank: EUR
IBAN: DE10 7432 0073 0003 7524 61
SWIFT: HYVEDEMM433

Jackermeier weiter. „Wir sind zuversichtlich, dass unsere jetzt getätigten Investitionen der weiteren Entwicklung der Endor zugutekommen. So werden wir nach heutiger Planung zum Ende des ersten Quartals 2024 auch auf das neue ERP-System zugreifen können.“

Darüber hinaus hat Endor in den ersten neun Monaten 2023 weitere Produkte entwickelt, die zum Teil noch im vierten Quartal 2023 vorgestellt werden. Dabei hatte eine später als geplante Lizenzierung teilweise zu Verzögerungen bei der Produktion und Produkteinführung geführt. Entsprechende Lizenzierungen sind jedoch inzwischen erfolgreich abgeschlossen und die Bestellvolumina im zweiten Halbjahr 2023 bereits auf einem sehr guten Niveau. Mit der diesjährigen „Black Friday“-Week konnte Endor einen vollen Erfolg verbuchen. So lag das gebuchte Bestellvolumen im von dem „Black Friday“-Event geprägten Monat November einschließlich der Versandumsätze bei rund 27 Mio. Euro und damit nahezu doppelt so hoch wie im Vorjahreszeitraum (14 Mio. Euro). Auch die Kundenzahl steigt per Ende November mit rd. 134.000 Kunden auf ein neues Rekordniveau und liegt etwa 15% höher als im gesamten Vorjahr. Mit dem anstehenden Weihnachtsgeschäft erwarten wir einen weiteren Wachstumstreiber im vierten Quartal 2023.

Für das Gesamtjahr 2023 rechnet der Vorstand der Endor AG mit einem Konzernumsatz in einer Bandbreite von 105-115 Mio. Euro und einer EBITDA-Marge in einem voraussichtlich mittleren einstelligen Prozentbereich.

Hinweis: Die Quartalsmitteilung ist unter folgendem Link abrufbar: <https://endor.ag/investor-relations/>. Die Endor AG wird am 30. November 2023 um 14:00 Uhr (CEST) einen Investoren-call zu den aktuellen Zahlen abhalten. Interessierte Investoren erhalten ihre Einwahldaten über den folgenden Link: <https://montegaconnect.de/event/t8qsb54291ac3e91wjz6qwusrp7d6s5y>.

Über die Endor AG www.endor.ag

Die Endor AG entwickelt und vermarktet hochwertige Eingabegeräte wie High-End-Lenkräder und Pedale für Rennsimulationen auf Spielkonsolen und PCs sowie Fahrschulsimulatoren. Als „Brainfactory“ liegt der Fokus des Unternehmens im Kreativbereich. Produktentwicklung und Prototypenbau führt Endor in eigener Regie und gemeinsam mit spezialisierten Technologiepartnern vorwiegend in Deutschland durch („Germaneering“). Produziert werden die Produkte hauptsächlich in Asien.

Endor verkauft seine Produkte unter der Marke FANATEC über e-Commerce in erster Linie an Endkunden in Europa, USA, Kanada, Australien und Japan. Weiterhin verkauft Endor in Kooperation mit dem Vogel Verlag Fahrschulsimulatoren. Die Endor AG mit Sitz in Landshut wurde 1997 gegründet und beschäftigt derzeit konzernweit rund 200 Mitarbeiter. 2022 erwirtschaftete das Unternehmen einen Konzernumsatz von 119,2 Millionen Euro.

Vorstand
Thomas Jackermeier (Vorsitzender)
Matthias Kosch
András Semsey
Daniel Meyberg
Belma Nadarevic

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Oliver F. Gosemann

HypoVereinsbank: EUR
IBAN: DE10 7432 0073 0003 7524 61
SWIFT: HYVEDEMM433

Kontakt:

Endor AG, Investor Relations, Tel.: +49(0)871-9221 222, E-Mail: ir@endor.ag

Presse- und Investoren-Anfragen:

Vera Müller/Frank Ostermair, Better Orange IR & HV AG, Tel.: +49(0)89-8896906 17,
E-Mail: [**ir@endor.ag**](mailto:ir@endor.ag)

Vorstand

Thomas Jackermeier (Vorsitzender)
Matthias Kosch
András Semsey
Daniel Meyberg
Belma Nadarevic

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Oliver F. Gosemann

HypoVereinsbank: EUR

IBAN: DE10 7432 0073 0003 7524 61
SWIFT: HYVEDEMM433